



Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die GRÜNEN  
Im Kreistag Wolfenbüttel

Landkreis Wolfenbüttel  
Frau Landrätin  
Christiana Steinbrügge,  
Damen und Herren Abgeordnete  
des Kreistages Wolfenbüttel

**Vorsitzender SPD-  
Kreistagsfraktion:**  
Falk Hensel  
Mobil: 0151/17462397  
Mail: [falk@falk-hensel.de](mailto:falk@falk-hensel.de)

**Vorsitzender Kreistagsfraktion  
Bündnis 90/Die GRÜNEN:**  
Bertold Brücher  
Mobil: 0160/90903194  
Mail: [b.bruecher@gruene-wf.de](mailto:b.bruecher@gruene-wf.de)

Wolfenbüttel, 29.04.2014

## **„Fairtrade-Kreis Landkreis Wolfenbüttel“**

Sehr geehrte Frau Landrätin Steinbrügge,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die GRÜNEN bringen folgenden Antrag zur Beratung in die zuständigen Fachausschüsse und Beschließung in den Kreistag ein:

**Der Landkreis Wolfenbüttel schließt sich der internationalen Kampagne von „Fairtrade-towns“ an, um den Fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern und wird sich entsprechend der fünf Bewertungskriterien um den Titel „Fairtrade-Kreis“ bewerben.**

Begründung:

„Fairtrade-Kreis“ (i.S. einer Fairtrade-town) zu werden bedeutet, ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen. Damit tragen der Landkreis Wolfenbüttel und seine engagierten Bürgerinnen und Bürger dazu bei, dass die Produzenten in Lateinamerika, Afrika und

Asien bessere Preise für ihre Produkte erhalten und sie damit mit ihren Familien ein menschenwürdiges Leben führen können.

„Fairtrade-Kreis“ zu sein bedeutet für den Landkreis ein Imageplus. Der Landkreis Wolfenbüttel stellt sich als Vorbild für ein gerechteres Wirtschaftssystem dar. Fairtrade verhindert z.B. ausbeuterische Kinderarbeit. Der Landkreis Wolfenbüttel gewinnt durch die Teilnahme an der Kampagne „FairTradeTown“ an Internationalität.

Der faire Handel soll den Produzenten in den Entwicklungsländern Chancen bieten, „gerechte“, also über dem Weltmarktniveau liegende Preise für den Verkauf ihrer Produkte zu erzielen und durch die Förderung sozialer und ökologischer Projekte ihre persönlichen Lebensbedingungen verbessern. Spezielle Gütesiegel sollen dem Konsumenten helfen, sich in der immer breiter werdenden Palette der Angebote zu Recht zu finden. Diese Siegel garantieren den Verbraucherinnen und Verbrauchern durch die Erfüllung strenger Auflagen – die durch regelmäßige Kontrollen gewährleistet werden – dass die von ihnen erworbenen Produkte unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt werden und einen Beitrag dazu leisten, dass sich die soziale und wirtschaftliche Lage der Produzenten verbessert.

„Fairtrade-Town“ kann ein Kreis, eine kreisfreie Stadt, eine Gemeinde/Stadt, ein Dorf oder eine Region sein. Der Status wird verliehen, wenn die folgenden fünf weltweit einheitlichen Kriterien erfüllt sind:

1. Es liegt ein Beschluss des Kreistages vor, dass bei allen Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse sowie im Büro der Landrätin Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel (z.B. Tee, Saft) verwendet wird.

Die Umstellung auf fair beschaffte Produkte muss nicht immer zu (größeren) Mehrkosten führen. Fair gehandelten Kaffee bieten z. B. bereits mehrere Discounter zu günstigen Preisen an. Auf die Tasse oder Glas umgerechnet ergeben sich meist nur wenige Cent mehr für einen fair gehandelten Kaffee, Tee oder Orangensaft.

Es wird die Entscheidung getroffen, als Kreis den Titel „Fairtrade-Kreis“ anzustreben.

2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zum „Fairtrade-Kreis“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

In der Steuerungsgruppe sollten vertreten sein jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter

- der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises Wolfenbüttel
- der mit Umweltangelegenheiten und Wirtschaftsförderung befassten Ämter
- Initiativen wie „Initiative Werkstatt solidarische Welt e.V.“ und des „Zentrums für Umwelt und Mobilität“
- des Einzelhandels
- Bei Bedarf sind Vertreterinnen/Vertreter aus Kirchen, Nicht-regierungsorganisationen, Schulen, Vereinen und Medien hinzuzuziehen.

3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus fairem Handel angeboten und in Cafes und Restaurants werden Fairtrade-Produkte ausgeschenkt.

Die Anforderung ist nach Einwohnerzahlen gestaffelt; im Landkreis Wolfenbüttel müssen dies 23 Geschäfte und 12 Gastronomiebetriebe sein. Es wird nicht verkannt, dass hier Überzeugungsarbeit erforderlich sein wird.

4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

Bei einer Einwohnerzahl von unter 200.000 müssen eine Schulen, ein Verein und eine Kirche gewonnen werden.

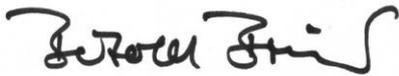
5. Es wird angestrebt, dass die örtlichen Medien über alle Aktivitäten auf dem Weg zum „Fairtrade-Kreis“ berichten.

Eine kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit seitens des Landkreises Wolfenbüttel trägt maßgeblich dazu bei, dass die Medien die entsprechenden Informationen erhalten, um durch ihre Veröffentlichung das Bewusstsein für eine „globale Verantwortung“ und „fairen Handel“ in der Bevölkerung zu steigern. Über die genannten Kriterien hinaus werden weitere Maßnahmen die Fairtrade-Kampagne unterstützen:

- Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird in Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren einen kreisweiten Einkaufsführer für Fairtrade-Produkte im Internet erstellen.
- Der Kreistag fasst den Beschluss zur Milleniumserklärung des Deutschen Städtetages und anderer Spitzenverbände. Bereits über 70 Kommunen haben die Milleniumserklärung unterzeichnet und unterstützen damit die im Jahre 2000 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Milleniums-Entwicklungsziele für eine bessere, gerechtere und sichere Welt.
- Im Rahmen des eigenen kommunalen Handelns prüft die Kreisverwaltung auch, inwieweit Produkte aus Fairem Handel im Rahmen des Beschaffungswesens grundsätzlich den Vorzug gegeben werden können (z.B. Bau, Liefer- und Dienstleistungsaufträge).

Weitere Hinweise sind dem link: <http://www.fairtrade-towns.de/kriterien/#c82> entnehmbar.

Mit freundlichen Grüßen



Bertold Brücher  
Vorsitzender Kreistagsfraktion  
Bündnis 90/Die GRÜNEN



Falk Hensel  
Vorsitzender SPD-Kreistagsfraktion